

irsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Amschlag für Mitglieder: die Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentschafte Geite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Geite liches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten 18 Mark (eine viertel Geite). Anzeigen auf dem Amschlag monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Buchkandels mit Monatsregister, sie ausgenzen), die zweite Geite 90 Mark (eine ganze Geite). Ungeänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der neuen 50 Mark (eine halbe Geite). 26 Mark (eine viertel Geite). Ungeänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Norzugs-Anzeigen auf der dritten und vierten Amschlagseite werden wie Inspecte im Innern des Wörsenblattes berechnet. Beiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Umschlag zu Nr. 129.

Leipzig, Montag ben 8. Juni 1914.

81. Jahrgang

Großfürst Konstantins "König der Juden"

und sein Schicksal in Rußland.

Unter diesem Titel schreiben die "Leipziger neuesten nachrichten":

"Das Drama wird im Laufe des nächsten Winters im Theater der Eremitage nicht weniger als zehnmal aufgeführt werden; freilich nicht öffentlich, was fich allein beshalb verbietet, weil dieses Theater das private Saustheater des Raifers und für öffentliche Aufführungen nicht eingerichtet ift. Die Geladenen werden als Bafte des Raifers betrachtet und in den Paufen dementsprechend bewirtet. Die Aufführungen werden für die Schülerinnen der Frauleininftitute und die Junter der privilegierten Militarschulen veranstaltet werden. 3wei Aufführungen werden für geladene Gafte gegeben werden. Die Buchausgabe bes "Ronigs der Juden" beweist jedenfalls, daß das Intereffe der ruffifchen Gefellschaft enorm ift, denn der Abfat von

25000 Exemplaren

eines Buches in wenigen Monaten dürfte in Rußland gang einzig dafteben. Db das Drama in Rußland wird je gur öffentlichen Aufführung gelangen können, ift bisher noch unbefannt. Bon einer dem Großfürsten febr nahestebenden Geite erfahren wir, daß hierüber noch teine Entscheidungen getroffen seien und daß der Großfürst von sich aus in dieser Richtung feine weiteren Schritte unternehmen werbe. Wie man weiß, bat man fich auch in der Reichsduma in scharfer Weise gegen bas vom Synod veranlaßte Aufführungsverbot ausgesprochen. Den gleichen Standpunkt vertritt die gesamte Preffe, mit Ausnahme der geiftlichen Blätter."

Die deutsche Buchausgabe (einzig autorifierte Ubertragung vom

Raiserl. Russ. Staatsrat Alfons Schultz

in Gt. Petereburg)

ift mit einem Bildniffe Gr. Raiferlichen Sobeit des Großfürsten Konftantin Ronstantinowitsch verseben. Bestellungen von Firmen, die noch nicht verlangt haben, erbitte ich möglichst direkt per Post. Bor bem Serbfte b. 3. fann ein Neudruck nicht veranftaltet werden.

Dresden-Blafewit, ben 4. Juni 1914.

++++++++++++

Heinrich Minden.